



GC SLR Damen dominieren Bundesliga Auftakt, Herren belegen Platz 2

St. Leon-Rot, 17. Mai 2021 – Zum Saisonauftakt der Deutschen Golf Liga presented by ALL4GOLF dominieren die Damen des Golf Club St. Leon-Rot den 1. Spieltag der 1. Bundesliga-Süd und sichern sich mit 15 Schlägen Vorsprung unangefochten den Sieg. Die Herren des Gastgebers steigerten sich nach einem mäßigen Auftakt am Sonntag und beenden den DGL-Spieltag auf einem soliden 2. Platz.

Böiger Wind, immer wieder auftretende Schauer sowie ungewohnt niedrige Temperaturen – auch wenn die für diese Jahreszeit untypischen Wetterbedingungen die Athleten vor die eine oder andere Herausforderung stellten, war allen Teilnehmern des 1. Bundesliga Süd Spieltages im Golf Club St. Leon-Rot die Freude, dass es nach der Corona-bedingten DGL Pause 2020 nun endlich wieder los ging, merklich anzusehen. Die Durchführung des Events auf der hervorragend präparierten Anlage wurde durch ein vom Gastgeber ausgearbeitetes Hygienekonzept ermöglicht. Eine Änderung gab es in diesem Zusammenhang auch im sportlichen Wettbewerb. So bestand der 1. DGL-Spieltag, bei dem einzig die Damen des Frankfurter GC ihre Teilnahme pandemiebedingt absagten, aus zwei Runden Einzel-Zählspiel für jedes Team. Der für gewöhnlich am Samstag stattfindende Vierer-Wettbewerb wurde hingegen gestrichen.

Eine besonders erfreuliche Leistung zeigten die Damen des Golf Club St. Leon-Rot, die als Favoriten in einem starken Teilnehmerfeld in den 1. DGL-Spieltag gestartet sind. Bereits am Samstag wussten die jungen Lokalmatadorinnen mit einer beeindruckenden Konstanz und Ausgeglichenheit zu überzeugen. Herausragende Akteurin war am Samstag die aus der AK 16 aufgestiegene Emily Böhler, die in ihrem Bundesligadebüt keinerlei Lampenfieber zeigte und mit einer 71er Runde das zweitbeste Resultat des Tages auf Platz St. Leon zeigte. Die Teamkolleginnen Charlotte Back, Daniëlle Modder und Anni Eisenhut (0) sowie Emelie Edinger (+2) und Europameisterin Paula Schulz-Hanßen (+3 / Streichresultat) sorgten dafür, dass der Golf Club St. Leon-Rot mit 1 über Par vor Fürth und Valley (13 über Par) in den entscheidenden 2. Tag gehen konnte.

An Tag 2 präsentierte sich das Wolfpack des Head Coaches Sebastian Buhl, der nach dem Auftakt am Samstag bei seinem jungen Team noch viel Luft nach oben erkennen konnte, abermals in Top-Form. Team-Europameisterin Charlotte Back zeigte die stärkste Leistung und führte die Gastgeberinnen mit einer 68er Runde an. Daniëlle Modder (-2), Emily Böhler (-1), Paula Schulz-Hanßen (0), Emelie Edinger (+1) und Anni Eisenhut (+7 / Streichresultat) rundeten die geschlossene Mannschaftsleistung mit einem Gesamtergebnis von -5 und dem verdienten 1. Platz ab. Auf den Plätzen folgte der Golf Club München Valley und der Münchener Golf Club.

Die gastgebenden Herren zeigten eine kämpferisch gute Leistung und steigerten sich kontinuierlich über die beiden ersten Tage der Saison.





Aus der Mannschaft des Golf Club St. Leon-Rot tat sich besonders Nationalspieler Philipp Katich hervor, der mit einer 69 (-3) am ersten Tag und einer 66 (-6) die jeweils besten Tagesergebnisse der gesamten Konkurrenz erzielen konnte. Die von Coach Marco Schmuck ausgerufene Aufholjagd am Sonntag zeigte Wirkung und war von Erfolg gekrönt, auch wenn es nicht ganz zum Sieg reichte. Doch in einer starken Süd-Staffel mit Mannheim, Stuttgart und dem gut aufgestellten Aufsteiger aus München ist der 2. Platz am 1. DGL-Spieltag ein wichtiger Schritt zum Final Four. Wenn in den nächsten Wochen dann noch die beiden verletzten und die vier weiteren College Spieler zur Mannschaft stoßen, ist in dieser Saison noch sehr vieles möglich. In zwei Wochen lädt der GC Mannheim-Viernheim bereits zum 2. Spieltag der Deutschen Golf Liga presented by ALL4GOLF und bietet dem Wolfpack die nächste Chance den 1. Sieg der jungen Golfsaison einzufahren.

Der Golf Club St. Leon-Rot zog als Ausrichter nach beiden Tagen ein insgesamt erfreuliches Fazit. "Natürlich ist auch in diesem Jahr alles etwas anders, doch wir haben gelernt mit den Rahmenbedingungen umzugehen und unser Hygienekonzept hat sich bewährt. Ein großes Kompliment an alle Clubs sowie Spielerinnen und Spieler, die unter diesen besonderen Bedingungen super mitgezogen haben. Schlussendlich hat es aber vor allem einfach wieder Spaß gemacht, die Jungs und Mädels unter Wettkampfbedingungen spielen zu sehen", erklärt GC SLR Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen.



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golffleistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.